

Schwemmholzlampe

Seite 20-21



Während das Lampenschirmgerüst aus Metallstäben zusammengelötet wird, setzt sich der Lampenfuss aus Holzfundstücken zusammen. Vereint geben sie ein perfektes Bild ab.

Nicole Fuchs-Busch

Material und Werkzeug

- Fichtenholzstück ohne Astlöcher 30 x 10 x 3 cm
- Acrylfarbe weiss und gold
- 1 m Gewindestange Messing, \varnothing 4 mm
- 2 Muttern, \varnothing 4 mm
- 2 Flügelmuttern, \varnothing 4 mm
- 4 m Gewindestange \varnothing 5mm
- 3 Rollen Bastband à 40 m in nature, z. B. Knorr & Brandel
- Ca. 7 schöne Schwemmhölzer, Länge zwischen 15 und 35 cm
- 2 Laubsägeholzplatten 15 x 12 cm, 4 mm dick
- Flaschengarnitur, Lampenfassung E27 mit Ring inkl. Zuleitung mit Schalter

- Sparlampe
- Metallsäge
- LötKolben, Lötzinn und Löt fett
- Feuerfeste Unterlage
- Flachzange
- MalerKlebeband
- Schleifklotz und Schleifpapier, Körnung ca. 80/150/240
- Standbohrmaschine/Akkubohrer
- Bohrstift, \varnothing 4 mm
- Glockensäge oder Lochbohrer, \varnothing 44 mm
- Mini-Schraubenzieher
- Evtl. Wasserwaage

Arbeitsablauf

Ständer

1. Zwei Löcher (\varnothing 4 mm) ins Fichtenholzstück, wie auf der Skizze 1 vermerkt, bohren; beide etwa 2,5 cm tief, nicht durchgehend bohren.
2. Das Fichtenholzstück anschließend rundherum fein schleifen, mit grober Körnung beginnen, mit feiner enden. Alle Kanten und Ecken leicht brechen.
3. Weisse Acrylfarbe mit etwas goldener Farbe abtönen und mit wenig Wasser verdünnen. Das Fichtenholzstück lasierend bemalen. Die Unterseite nicht bemalen. Trocknen lassen.
4. Die Gewindestange (Messing, \varnothing 4 mm) mit der Metallsäge in zwei 35 cm lange Stücke sägen. Die beiden Gewindestangen in die vorgebohrten Löcher stossen, evtl. mit einem Hammer etwas nachhelfen.
5. Jedes Schwemmholz messen, die Mitte bestimmen und in 5 cm Abstand davon je ein Loch senkrecht und mittig bohren. Die beiden Löcher müssen immer genau 10 cm voneinander entfernt sein! Am besten geht das senkrechte Bohren mit einer Standbohrmaschine. Geübte: Akkubohrer. benutzen.
6. Jedes Schwemmholz gleichzeitig über die beiden Gewindestangen nach unten stossen, je nach Dicke etwa 7 Stück aufreihen. Die Gesamthöhe vom Holzboden bis und mit dem letzten Schwemmholz sollte ca. 25 cm betragen.



Lampenschirm

1. Gewindestangen (\varnothing 5 mm) mit der Metallsäge in folgende Stücke sägen: 12 Stäbe à 15 cm und 4 Stäbe à 40 cm.
2. Je zwei lange und zwei kurze Stäbe zu einem Rechteck zusammenfügen, auf der feuerfesten Unterlage mit Malerklebeband fixieren und weichlöten. Dabei darauf achten, dass die Gewindestangen sehr gut erhitzt werden, damit das Lötzinn gut dazwischenläuft und die Verbindung gut hält (Skizze 2). Tipps zum Weichlöten siehe «Werkweiser» 2 auf Seite 220.
3. Bei einem der beiden Rechtecke im Innern noch zwei 15 cm lange Stäbe einfügen (siehe Skizze 3).
4. In jeder Ecke senkrecht zum «Rechteckboden» einen 15 cm langen Stab anlöten. Das geht am besten, wenn ein Helfer die senkrechte Gewindestange kurz mit einer Zange festhält (Skizze 4).
5. Das zweite Rechteck auf der Unterlage befestigen, das bereits gelötete Gestell umdrehen, auf das Rechteck stellen und an allen Senkrechten festlöten (siehe Skizze 5).
6. Als zusätzliche Verstärkung in der Mitte der lange Seite eine Gewindestange anlöten (Skizze 6).
7. Das Gestell gut mit Seife und warmem Wasser waschen, damit kein Löt fett zurückbleibt. Abtrocknen.
8. Das Bastband unten an einer Ecke anknoten und nun den Lampenschirm



rundherum satt umwickeln, indem immer etwa die Hälfte der Bastbandbreite das vorhergehende Band überlappt. Ende des Bandes unten festknoten und mit einem neuen Band überlappend weiterfahren (leicht schräg zurückwickeln, dann vorwärts. So wird die geknotete Stelle verdeckt). An den Ecken gut darauf achten, dass satt gewickelt wird und das Band die Gewindestange gut verdeckt. Wurde der ganze Lampenschirm mit Bast überzogen, so soll noch ein paar Zentimeter überlappend weitergewickelt werden. Das Ende im Innern mit einem Baststrang verknoten und den überstehenden Teil zwischen den beiden Lampenschirmschichten verstecken.

9. Für die Befestigung der Lampenfassung werden die beiden Sperrholzbretter mit zwei Federzwingen aufeinandergeklammert. Die Mitte ausmessen und markieren. Nun mit der Glockensäge (\varnothing 44 mm) die Öffnung bohren. Die beiden Sperrholzbretter schleifen.
10. Mit dem 4-mm-Bohrstift die beiden Löcher bohren, (Skizze 7) gezeigt.

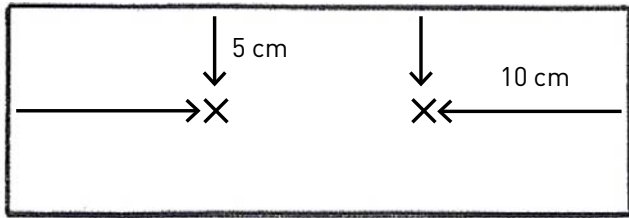
Zusammenbau

1. Auf die Messing-Gewindestangen werden je eine Mutter aufgeschraubt, diese sollten ca. 4 cm Abstand zum letzten Schwemmholz haben und auf gleicher Höhe sein. Unbedingt nachmessen (Wasserwaage).
2. Auf diese Muttern wird erstes Sperrholzbrett gelegt, indem die beiden Gewindestangen durch die Bohrlöcher geschoben werden. Darauf wird der Lampenschirm gelegt. Die beiden Verstrebungen liegen zwischen den Messing-Gewindestangen. Es folgt obendrauf das zweite Sperrholzbrett. Diese drei Teile werden mit zwei Flügelmuttern aufeinander befestigt.
3. Die Lampenfassung von unten her durch die Öffnung schieben und mit dem Ring von oben her festschrauben. Sparlampe eindrehen.

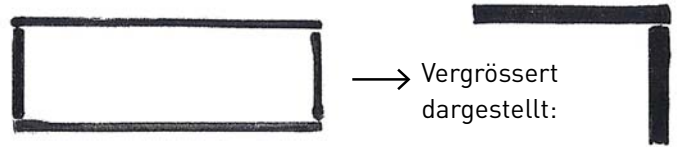
Skizzen zu Schwemmh Holzlampe

Seite 20-21

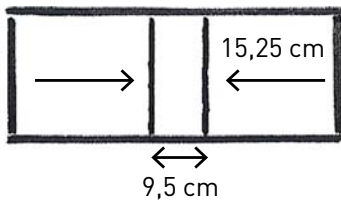
Skizze 1



Skizze 2



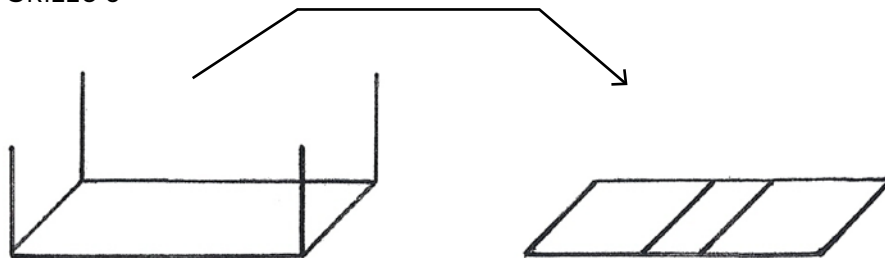
Skizze 3



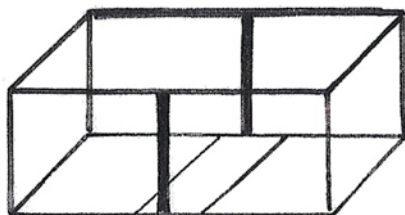
Skizze 4



Skizze 5



Skizze 6



Skizze 7

